

Herzlich Willkommen zum Auftaktevent für das Bündnis Klimaneutrales Weserbergland 2030

**bündnis
klimaneutrales
weserbergland
2030**

Wichtige Hinweise



Bitte schützen Sie sich und ihre Mitmenschen und beachten Sie aufgrund der besonderen Umstände folgende wichtige Hinweise:

- Tragen Sie bitte einen Mund-Nase-Schutz, sobald Sie Ihren Sitzplatz verlassen und beachten Sie bitte während des gesamten Events die gängigen AHA-Regeln. Tragen Sie Ihre Schutzmaske, halten Sie Abstand, befolgen Sie die Husten-/Nies-Etikette, waschen Sie Ihre Hände gründlich und mind. 20 Sekunden, nutzen Sie die Handdesinfektion und beachten Sie die Wegführung.
- Zu Ihrem Schutz gibt es feste Plätze sowie eine Datenerfassung. Entsprechende Zettel liegen am Platz aus und werden durch unsere Mitarbeitenden vor Beginn der Veranstaltung eingesammelt.
- Sie haben die Möglichkeit, sich im Foyer ein Getränk zu holen. Bitte nehmen Sie das Getränk mit zurück an Ihren Platz. Bitte verzehren Sie es erst, sobald Sie wieder Platz genommen haben.
- Im Anschluss gibt es noch ein kleines „Get together“. Bitte beachten Sie auch hier unbedingt die AHA-Regeln und die Anweisungen unserer Mitarbeitenden und tragen Sie Ihre Maske, bis Sie einen Platz am Stehtisch eingenommen haben. Es gilt die Regel: max. 3 Gäste pro Stehtisch.
- Das Event wird zusätzlich über einen online Stream übertragen sowie aufgezeichnet und ist auch noch im Nachhinein online verfügbar. Außerdem werden Fotos gemacht. Falls Sie nicht in der Videoaufnahme und auf Fotos erscheinen möchten, teilen Sie dies bitte vor Beginn der Veranstaltung den Veranstaltern mit.

Wichtige Hinweise für online-Teilnahme



- Sie sind aktuell Zuschauer*in dieser Veranstaltung und können zwar Ihre Kamera jedoch **nicht** Ihr Mikrofon aktivieren. Das ist kein Fehler Ihrer Technik, sondern so vorgesehen.
- Haben Sie eine Nachfrage oder möchten Sie sich zu Wort melden, kommunizieren Sie dies bitte über den Chat.
- Sie haben die Möglichkeit Ihren Namen frei zu wählen.
- Haben Sie technische Probleme bzw. eine schlechte Verbindung, testen Sie bitte, ob sich die Verbindung bessert, wenn Sie Ihr Video während der Veranstaltung ausschalten.
- Das Event wird aufgezeichnet und ist auch noch im Nachhinein online verfügbar.

Was Sie erwartet:



- **Eröffnung und Begrüßung**

Dirk Adomat, Landrat Hameln-Pyrmont

Olaf Lies, Schirmherr und Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz (per Videobotschaft)

Staatssekretär Wunderling-Weilbier in Vertretung von Ministerin Birgit Honé, Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

- **Projektvorstellung Bündnis klimaneutrales Weserbergland 2030**

Anja Lippmann-Krüger, Geschäftsführung Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH

- **Vorstellung des Erfolgsprojekts im Allgäu**

Martin Sambale, Geschäftsführung Energie- und Umweltzentrum Allgäu

Kurzimpulse zu Erfahrungen: Zwei Praxisunternehmen aus dem Allgäu (Topp Textil und das Biohotel Eggenberger Hopfen am See) berichten

- **Podiumsdiskussion mit Experten und den ersten Bündnis-Partnern**

- **Gruppenfoto**

- **get together**

Eröffnung und Begrüßung

Dirk Adomat, Landrat Hameln-Pyrmont



Olaf Lies

Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



Grußwort

Staatssekretär Wunderling-Weilbier

in Vertretung von Ministerin Birgit Honé,
Ministerium für Bundes- und Europa-
angelegenheiten und Regionale Entwicklung

Projektvorstellung

Bündnis Klimaneutrales Weserbergland 2030

**bündnis
klimaneutrales
weserbergland
2030**

Ein Erfolgsprojekt zum Vorbild



Gestartet in 2020 – Stand Juli 2021 gehören bereits 79 Unternehmen dem Bündnis an.



Zusammenfassung

Ein Bündnis für die Region



- Mit dem Bündnis klimaneutrales Weserbergland 2030 wird die Region zum Vorreiter beim Thema Klimaschutz und setzt ein starkes Zeichen.
- **Es ist ein Bündnis der „Willigen“.**
- Angesprochen sind große Industrieunternehmen ebenso wie kleine und mittelständische Unternehmen, Handwerksbetriebe, Hotels und Gaststätten, Verwaltungen von Kommunen, Vereine, Schulen, Veranstalter, u.v.m.
- Die Bündnisteilnehmer*innen verpflichten sich, freiwillig bis spätestens zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden.
- Der Schwerpunkt liegt zunächst auf der Reduktion der eigenen CO₂-Emissionen durch mehr Energieeffizienz und den stärkeren Einsatz von erneuerbaren Energien vor Ort.
- Unvermeidbare Restemissionen werden durch die Förderung hochwertiger Projekte zur CO₂-Einsparung in der Region, aber auch im Ausland kompensiert. Die internationalen Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern sind zertifiziert und erfüllen höchste Standards.

Zusammenfassung

Ein Bündnis für die Region



Analysieren

Grundlage ist eine Treibhausgas-Bilanz, die jährlich neu erstellt wird. Sie zeigt auf, wo jeder Teilnehmer aktuell in Sachen CO₂-Emissionen steht - aber auch, wie er sich entwickelt hat.



Reduzieren

Oberstes Ziel der Teilnehmer ist es, den eigenen Energieverbrauch zu senken und erneuerbare Energien verstärkt einzusetzen. Beratungsangebote helfen den Teilnehmern dabei.



Kompensieren

Unvermeidbare Restemissionen werden durch die Förderung von Klimaschutzprojekten in der Region und in Entwicklungsländern kompensiert.



Zertifizieren

Sowohl das Verfahren der CO₂-Bilanzierung als auch die ausgewählten internationalen Kompensationsprojekte sind zertifiziert. Sie erfüllen höchste Qualitätsstandards.



Kommunizieren

Die Öffentlichkeit wird regelmäßig über alles Wichtige zum Bündnis unterrichtet. Ziel ist es aber auch, den Austausch zwischen den Partnern zu fördern.

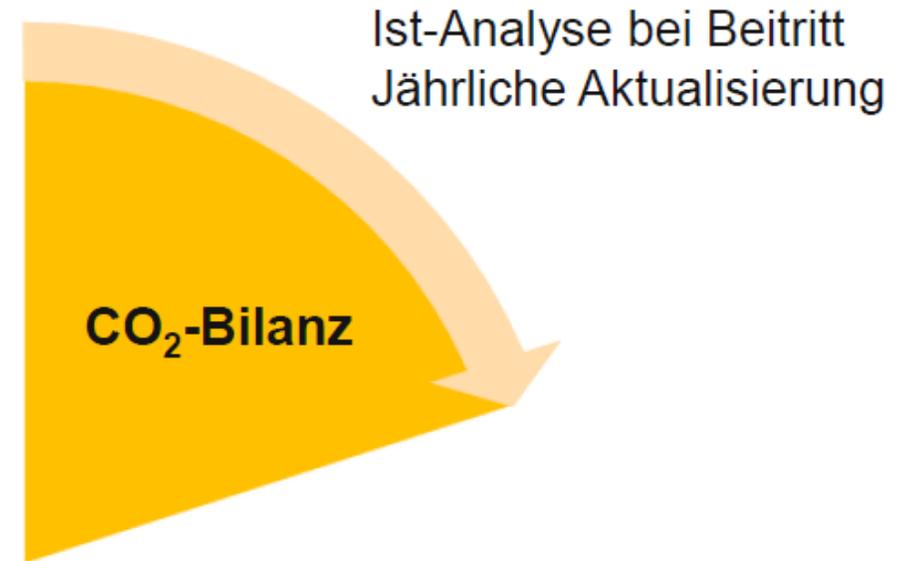
Mitmachen Werden Sie Teil des Bündnisses klimaneutrales Weserbergland 2030 und werden Sie zum Vorreiter beim Klimaschutz!

Schritt 1

Grundlage ist eine Treibhausgas-Bilanz, die jährlich neu erstellt wird. Sie zeigt auf, wo jede/r Teilnehmer*in aktuell in Sachen CO₂-Emissionen steht - aber auch, wie er/sie sich entwickelt hat.

Elemente der CO₂-Bilanz

- ✓ Bilanzierung richtet sich nach Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols
- ✓ Erfassung des Strom- und Wärmeverbrauch anhand eines Fragebogens
- ✓ Scope 1: Direkte Emissionen im Unternehmen (z.B. Wärmebereich: Verbrennung von Heizöl)
- ✓ Scope 2: Indirekte Emissionen im Unternehmen (z.B. Fernwärme oder Stromzukauf)
- ✓ Scope 3: Weitere Emissionsquellen (wie z.B. Wasserverbrauch, Papier, Verpflegung an Mitarbeiter, Menge an Restmüll, Dienstreisen, Pendlermobilität)



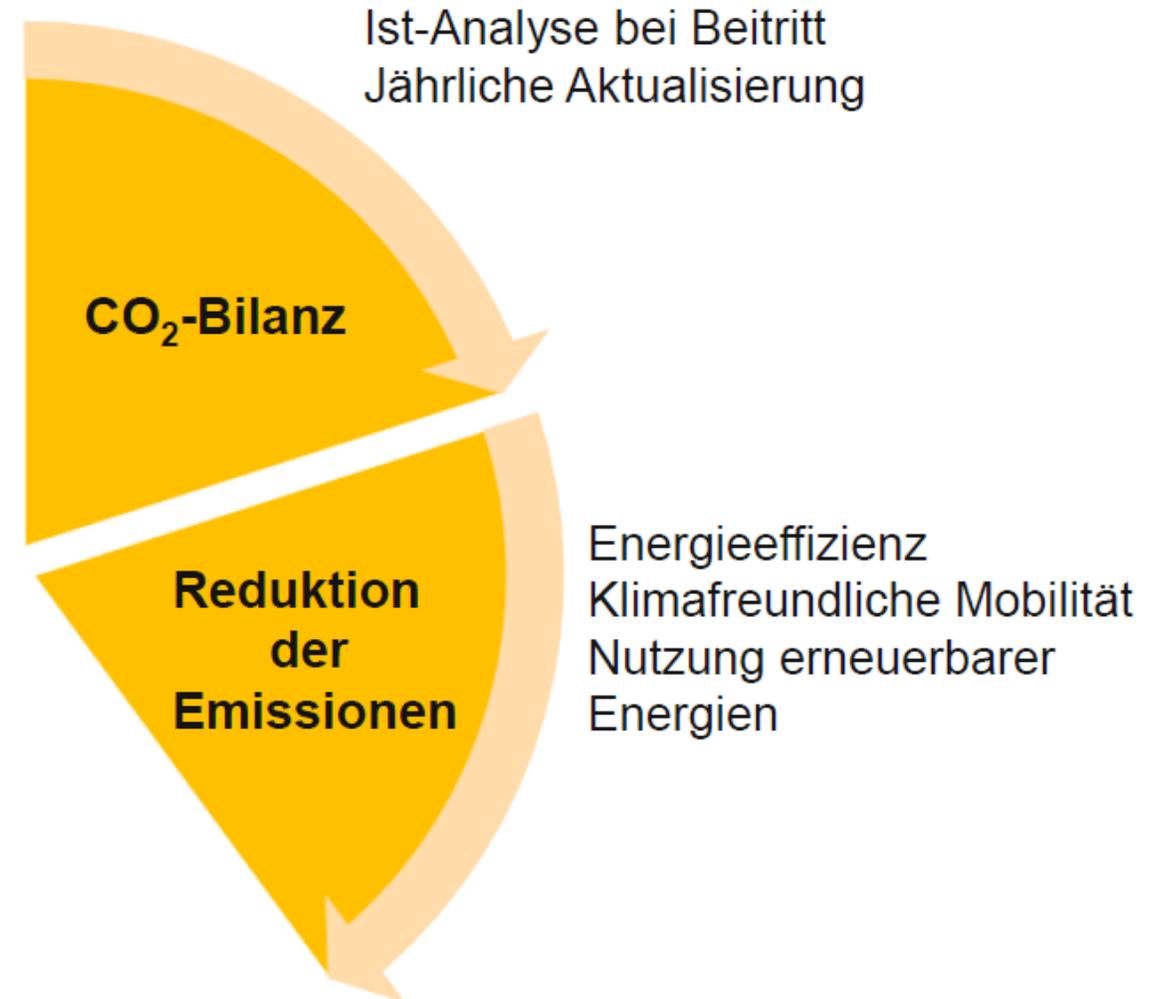
Schritt 2

Reduktion der Emissionen

Oberstes Ziel der Teilnehmer*innen ist es, den eigenen Energieverbrauch zu senken und erneuerbare Energien verstärkt einzusetzen. Beratungsangebote helfen den Teilnehmer*innen dabei.

Impulsberatung

- ✓ Vor-Ort-Begehung bei Bündnisteilnehmenden
- ✓ Einspar- und Erzeugungspotenziale identifiziert und priorisiert
- ✓ für jeden Bündnispartner ein individueller Bericht mit Handlungsempfehlungen



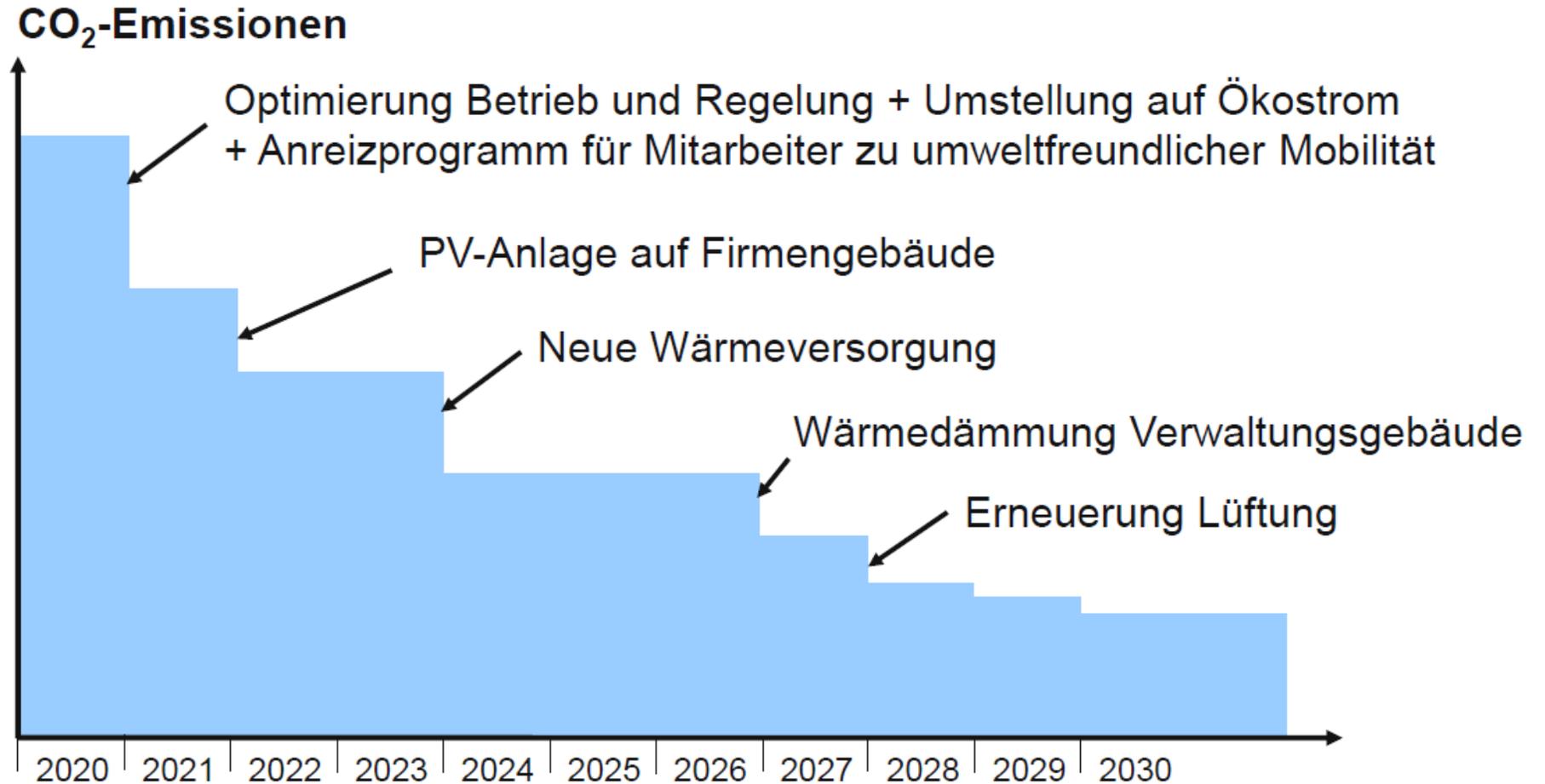
Schritt 2

Reduktion der Emissionen



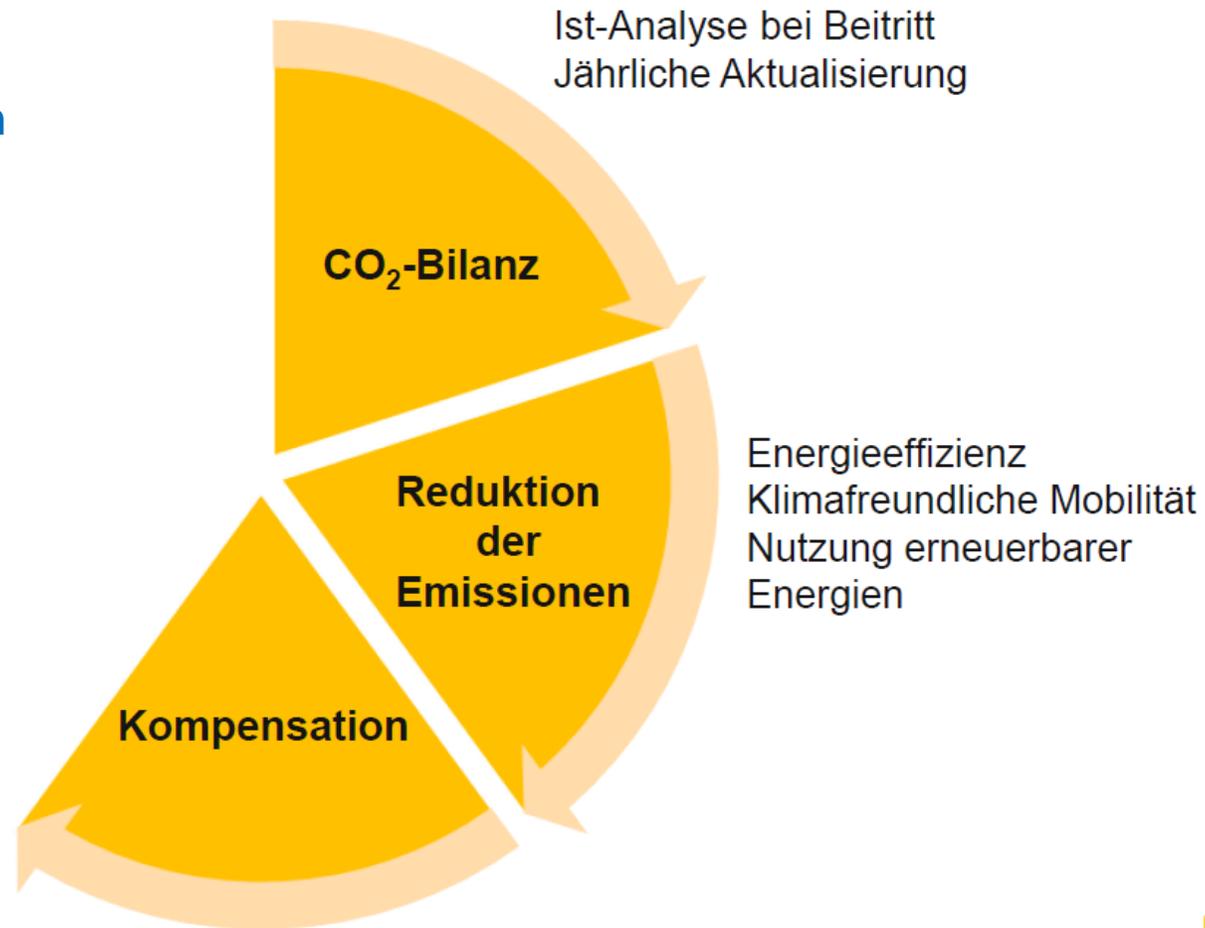
Leistungen im Rahmen des Bündnisses

- ✓ Impulsberatung mit Kurzbericht
- ✓ Jährlicher Fortschrittsbericht des Bündnispartners



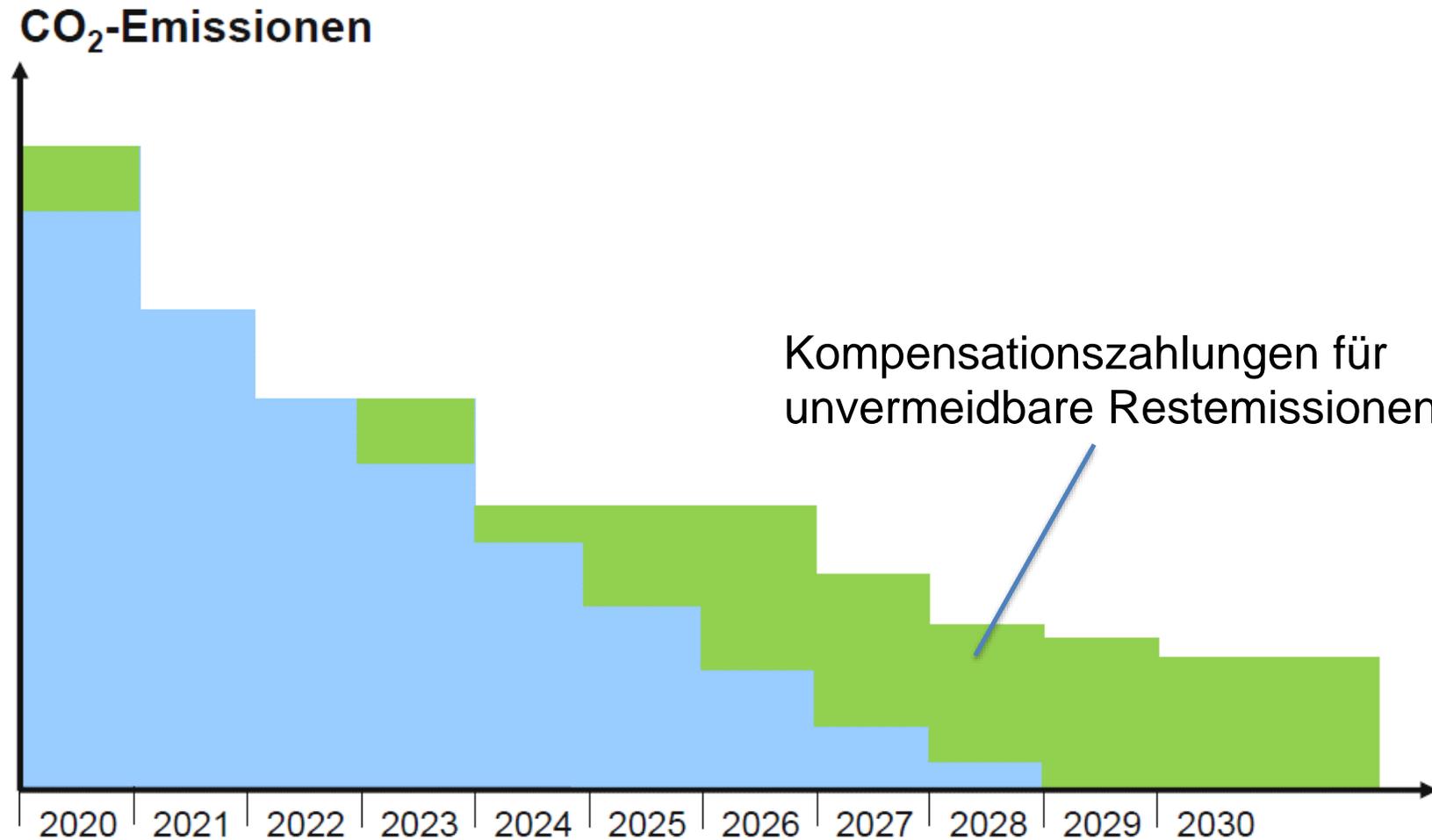
Schritt 3 Kompensation

Unvermeidbare Restemissionen werden durch die Förderung von Klimaschutzprojekten in der Region und in Entwicklungsländern kompensiert.



für momentan unvermeidliche Emissionen
nach internationalem Standard

Schritt 3 Kompensation



Schritt 3

Kompensation – **Beispiel*** für Kostenaufteilung



Kompensation: 1 Tonne CO₂ für 12,- EUR

Regionaler Klimafond
Weserbergland
4,00 EUR

Internationales
Projekt I
3,95 EUR

Internationales
Projekt II
2,15 EUR

Mwst.
1,90
EUR



*** Hier dargestellt ist ein Rechenbeispiel, die Ausgestaltung des Kompensationsmodells wird zeitnah gemeinsam mit den ersten Bündnisteilnehmer*innen abgestimmt und festgelegt.**

Schritt 3

Mechanismus Kompensationsprojekte



Die Kompensationszahlungen für unvermeidbare Restemissionen kommen regionalen und internationalen Projekten mit dem Ziel der CO₂-Einsparung zugute.

Vor-Ort-Projekte im Weserbergland

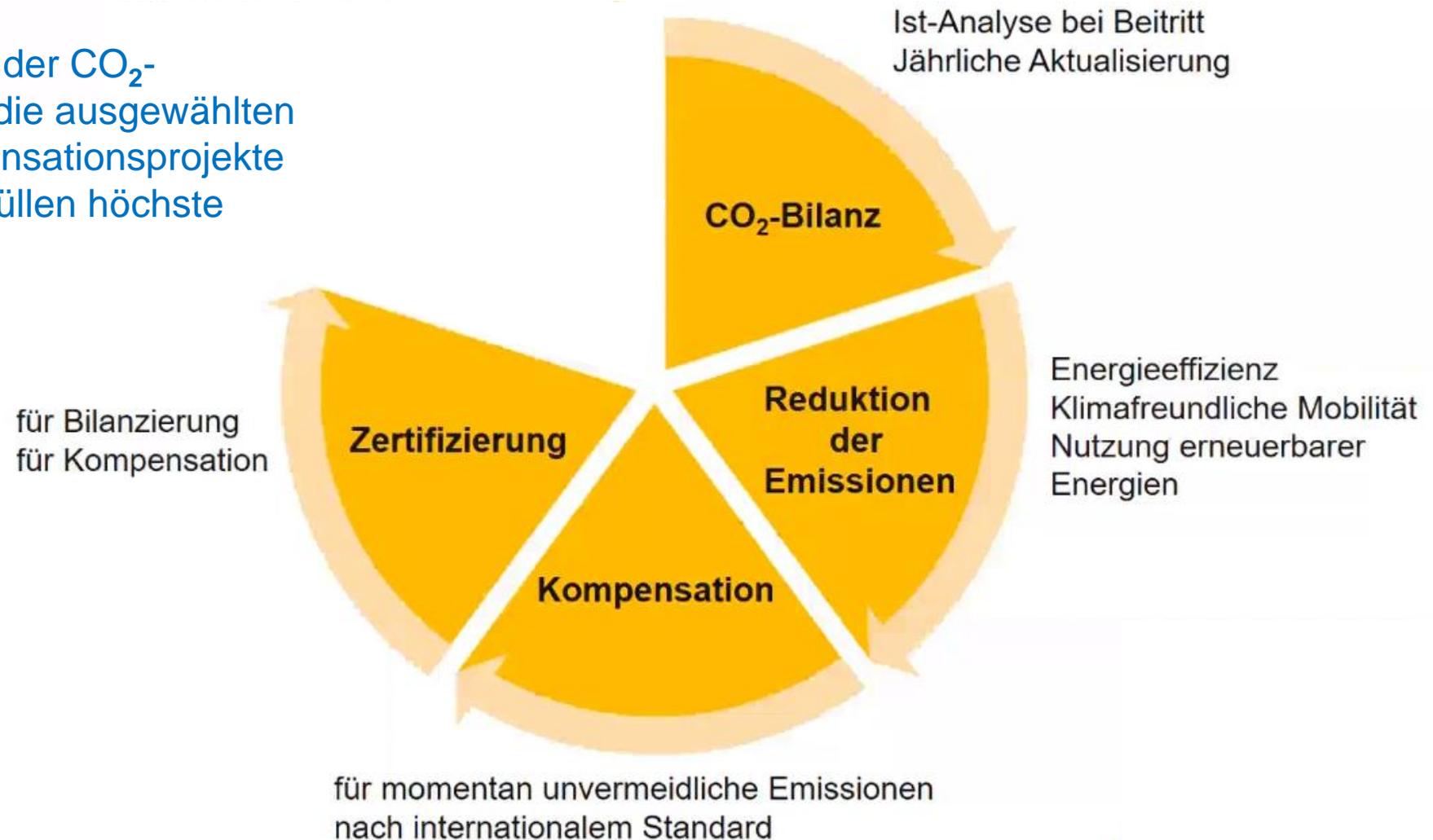
- ✓ Regionaler Klimafond
- ✓ Zusätzlicher Klimaschutz in der Region ohne Zertifikat
- ✓ Bürger, Unternehmen, Kommunen, Vereine, etc. können Nachhaltigkeitsprojekte einreichen / sich für eine Förderung bewerben
- ✓ Auswahl der geförderten Projekte durch einen Klimabeirat

Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern

- ✓ Verbindung von Entwicklungshilfe und Klimaschutz
- ✓ Kauf von CO₂ Zertifikaten
- ✓ diese ausgewählten, internationale Projekte erfüllen den Gold-Standard
- ✓ Projekte fokussieren auf den Einsatz erneuerbarer Energien. Ziel ist es, neben den CO₂-Einsparungen auch die soziale und wirtschaftliche Entwicklung positiv zu beeinflussen
- ✓ Höchstmögliche Transparenz

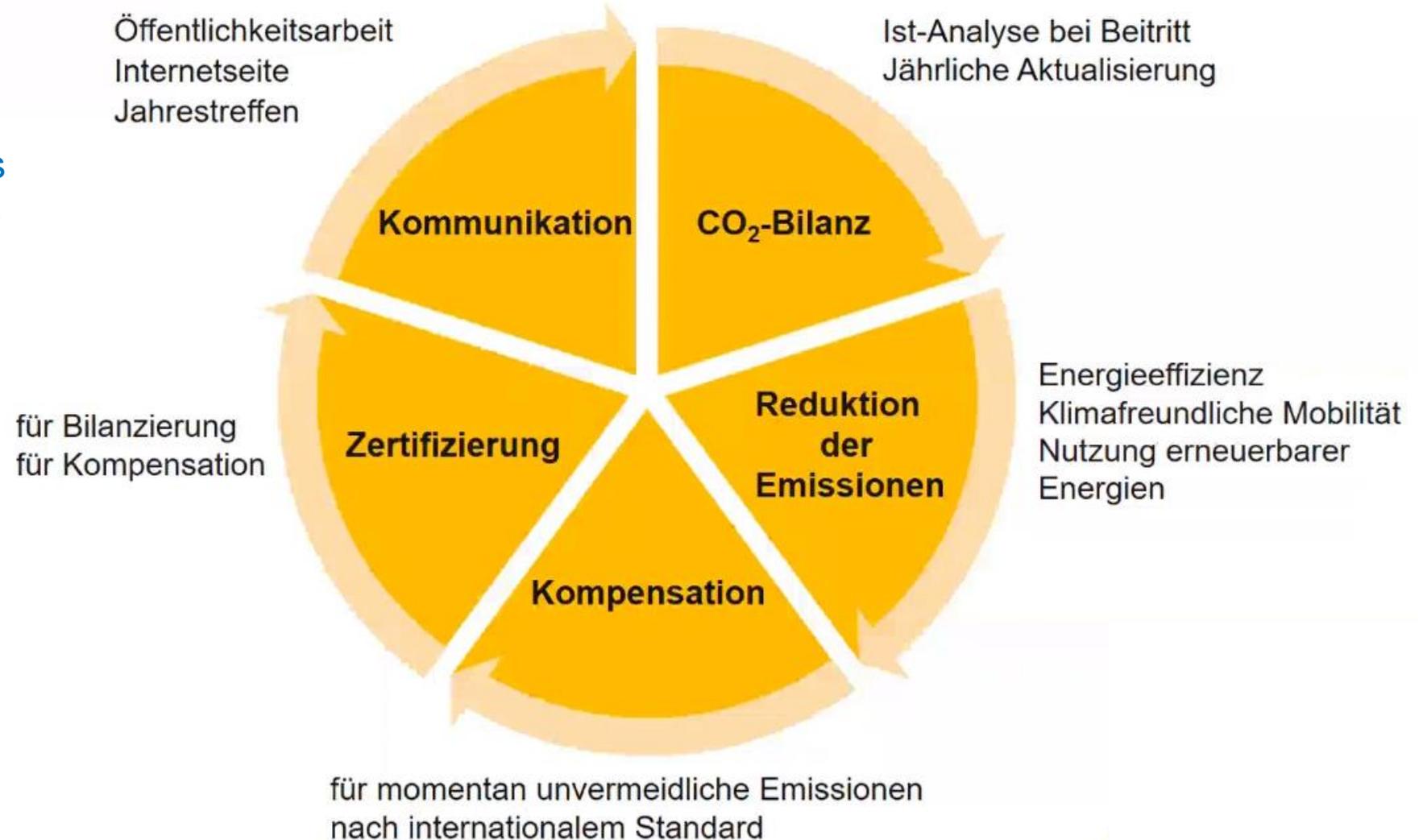
Schritt 4 Zertifizierung

Sowohl das Verfahren der CO₂-Bilanzierung als auch die ausgewählten internationalen Kompensationsprojekte sind zertifiziert. Sie erfüllen höchste Qualitätsstandards.



Schritt 5 Kommunikation

Die Öffentlichkeit wird regelmäßig über alles Wichtige zum Bündnis unterrichtet. Ziel ist es aber auch, den Austausch zwischen den Partnern zu fördern.



Öffentlichkeitsarbeit

Logo für alle Bündnispartner



Logo für **klimaneutrale** Bündnispartner



Öffentlichkeitsarbeit



klimaschutzagentur.org/bündnis-klimaneutrales-weserbergland/

für Privathaushalte für Vereine für Unternehmen für Kommunen Masterplan

Sonnenzeit **Bündnis klimaneutrales Weserbergland** Bildung Termine

Leistungsanbieter Über uns

Bündnis klimaneutrales Weserbergland

Ihr Ansprechpartner: Rhea Schöning, Uwe Bochnig

Unsere Vision

Machen Sie als Teilnehmern*in im "Bündnis klimaneutrales Weserbergland" das Weserbergland zum Vorreiter in Sachen Klimaschutz! Gemeinsam mit uns arbeiten die Bündnisteilnehmenden daran, schrittweise bis spätestens zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden.

Mitmachen können Industrieunternehmen ebenso wie Hotels und Gaststätten, Handwerksbetriebe, Verwaltungen von Kommunen, Vereine, Schulen, Veranstalter u.v.m. aus der Region Weserbergland.

Wie funktioniert die Arbeit im Bündnis?

Der Schwerpunkt liegt zunächst auf der Reduktion der CO₂-Emissionen durch mehr Energieeffizienz und dem stärkeren Einsatz von erneuerbaren Energien. Darüber hinaus sollen unvermeidbare Restemissionen durch hochwertige zertifizierte Projekte, die entsprechend CO₂ einsparen, kompensiert werden. Diese Projekte, in der Regel in Entwicklungsländern, sollen vor Ort neben der CO₂-Einsparung auch die soziale und wirtschaftliche Entwicklung positiv beeinflussen. Ein Teil der Kompensationsgelder fließt in den regionalen Klimafonds Weserbergland und unterstützt regionale Nachhaltigkeitsprojekte.

Analysieren
Grundlage ist eine Treibhausgasbilanz, die jährlich neu erstellt wird. Sie zeigt auf, wo jeder Teilnehmer aktuell in welchen CO₂-Emissionen steht - aber auch, wie er sich entwickeln kann.

Reduzieren
Übernimmt Ziel der Teilnehmer ist es, den eigenen Energieverbrauch zu senken und alternative Energieerzeugnisse einzusetzen. Beratungsangebote helfen den Teilnehmern dabei.

Kompensieren
Unvermeidbare Restemissionen werden durch die Finanzierung von Klimaschutzprojekten in der Region und in Entwicklungsländern kompensiert.

Zertifizieren
Spezifisch des Verfahrens der CO₂-Bilanzierung als auch die ausgewählten internationalen Kompensationsprojekte sind zertifiziert, um erfüllen höchste Qualitätsstandards.

Kommunizieren
Die Öffentlichkeit wird regelmäßig über alles Wichtige zum Bündnis informiert. Ziel ist es, aber auch den Austausch zwischen den Partnern zu fördern.

INTERESSE AN DER TEILNAHME? ODER WEITERE FRAGEN?

Grfak: Landkreis Hameln-Pyrmont

Aufbau einer Projekthomepage

Präsentation aller Bündnispartner*innen

Vernetzung mit Tourismus & Homepages der Kommunen und weiterer Institutionen angedacht



- ✓ Alle Bündnispartner*innen erhalten die Möglichkeit, als Unterstützer der Allianz für Entwicklung und Klima geführt zu werden, die vom Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ins Leben gerufen wurde.
- ✓ Alle Bündnispartner*innen aus den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Holzminden werden automatisch Mitglied im Förderverein der Klimaschutzagentur Weserbergland e.V.
- ✓ **Sie profitieren von diesen starken Netzwerken und erweitern ihre Geschäftsbeziehungen.**



Ein Bündnis für die Region mit Strahlkraft



Chance für alle Bündnispartner*innen sowie für den Tourismus und die Region im Allgemeinen für einen zukunftsfähigen Neustart nach der Corona-Krise mit bundesweiter Strahlkraft!

Bearbeitung durch gemeinnützige



sichergestellt.

Keine Konkurrenz zu anderen Klimaschutzakteuren oder Institutionen - vielmehr gemeinsames Auftreten angestrebt.



Die Preise



Unternehmensgröße (nach Mitarbeiter)	Einstiegspreis *	Jahresbeitrag **
0 < 10	750,00 €	500,00 €
10 < 20	1.000,00 €	1.000,00 €
20 < 50	1.500,00 €	1.500,00 €
50 < 100	2.000,00 €	2.000,00 €
100 < 500	3.000,00 €	2.500,00 €
500 < 1.000	4.000,00 €	3.000,00 €
1.000 < 5.000	5.000,00 €	3.250,00 €
> 5.000	6.000,00 €	3.500,00 €

* Alle Preise netto, zzgl. MwSt.

** Der aktuelle Jahresbeitrag wird jährlich gemäß dem Verbraucherpreisindex angepasst. Enthalten ist ein umsatzsteuerbefreiter Teilbeitrag an den Förderverein der Klimaschutzagentur Weserbergland e.V.

Enthaltene Leistungen

- ✓ Erstellung Startbilanz, jährliche Aktualisierung
- ✓ Impulsberatung mit Bericht, jährlicher Fortschrittsbericht
- ✓ Konzept für Außenpräsentation und Internetseite
- ✓ Organisation der Kompensation (Kauf / Stilllegung von Zertifikaten)
- ✓ Jährlich eine Bündnispartner-Veranstaltung

Zusätzliche Kosten: für Kompensationszahlungen
für CO₂-Bilanz einzelner Produkte
für intensive Effizienzberatung (für Unternehmen und Kommunen förderbar)

Ihre Ansprechpartner*innen im Team der Klimaschutzagentur



Allgemeine Erreichbarkeit:

**Klimaschutzagentur Weserbergland
gemeinnützige GmbH**

HefeHof 8, 31785 Hameln

Tel. 05151/95788-0

info@klimaschutzagentur.org

Sie erreichen uns Mo. - Do. von 9 bis 15 Uhr
und Fr. von 9 bis 12 Uhr



M.Sc.

Rhea Schöning

Energiemanagement Unternehmen

**Projektleitung Bündnis
klimaneutrales Weserbergland 2030**

Tel.: 05151-95788-35

Fax: 05151/95788-45

schoening@klimaschutzagentur.org



Dipl.-Ing. (FH)

Uwe Bochnig

Teamleitung Energiemanagement
Unternehmen

Tel.: 05151/95788-13

Fax: 05151/95788-23

bochnig@klimaschutzagentur.org



Dr.-Ing.

Michael Kruse

Energiemanagement Unternehmen
Integrierte Quartierskonzepte

Tel.: 05151/95788-14

Fax: 05151/95788-24

kruse@klimaschutzagentur.org

Wir können etwas ändern!

Wir freuen uns, Sie als weitere
Bündnispartner*in begrüßen zu dürfen!



bündnis
klimaneutrales
weserbergland
2030

Was Sie erwartet:



- **Eröffnung und Begrüßung**

Dirk Adomat, Landrat Hameln-Pyrmont

Olaf Lies, Schirmherr und Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz (per Videobotschaft)

Staatssekretär Wunderling-Weilbier in Vertretung von Ministerin Birgit Honé, Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

- **Projektvorstellung Bündnis klimaneutrales Weserbergland 2030**

Anja Lippmann-Krüger, Geschäftsführung Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH

- **Vorstellung des Erfolgsprojekts im Allgäu**

Martin Sambale, Geschäftsführung Energie- und Umweltzentrum Allgäu

Kurzimpulse zu Erfahrungen: Zwei Praxisunternehmen aus dem Allgäu (Topp Textil und das Biohotel Eggenberger Hopfen am See) berichten

- **Podiumsdiskussion mit Experten und den ersten Bündnis-Partnern**

- **Gruppenfoto**

- **get together**

Podiumsdiskussion



mit Experten und den ersten Bündnispartner*innen

Staatssekretär Wunderling-Weilbier in Vertretung von Ministerin Birgit Honé, Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

Jan Beßling, Leiter Kommunikation & Engagement der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima – *online zugeschaltet*

Landrat Dirk Adomat, Landrat Hameln-Pyrmont

Martin Sambale, Geschäftsführer Energie- und Umweltzentrum Allgäu – *online zugeschaltet*

Dieter Ahrens, Inhaber Ahrens Dachtechnik und Ahrens Solartechnik Bückeberg, Vorstandsmitglied Arbeitgeberverband der Unternehmen im Weserbergland, Mitglied im Aufsichtsrat der WeserberglandAG)

Henrik Reimann, Inhaber der Firma HONIG Baustoffe e.K., Mitglied im IHK-Wirtschaftsausschuss Hameln Pyrmont, Vorstandsmitglied im Förderverein der Klimaschutzagentur

Lutz Reimann, Inhaber der elektroma GmbH, Vorsitzender des Fördervereins der Klimaschutzagentur Weserbergland e.V.

Lothar Nolte, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen